



# Antrag zur Landeskonferenz 2025

Nachhaltiges Handeln als Verantwortung für Natur und Gesellschaft..... 2

## **Nachhaltiges Handeln als Verantwortung für Natur und Gesellschaft**

**Antragssteller: Landesvorstand BDAJ Baden-Württemberg**

### **Antragstext:**

- 1 Der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Baden-Württemberg beschließt auf der Landeskonferenz, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und die natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu schützen. Wir bekennen uns zu einem bewussten und respektvollen Umgang mit der Natur, die Grundlage allen Lebens und ein zentraler Bestandteil des Alevitentums ist.
- 6 Der Verband unterstreicht die Verpflichtung, die sich aus dieser Haltung ergibt. Nachhaltigkeit bedeutet, das eigene Handeln so auszurichten, dass Ressourcen geschont und Umweltbelastungen vermieden werden. Dieses Prinzip soll in den Alltag der Jugendlichen einfließen und im Verband sichtbar werden.
- 10 Ein verantwortlicher Umgang mit der Natur erfordert Achtsamkeit im Konsum und ein Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns. Verschwendug, unnötiger Verbrauch und das Ignorieren von Kreisläufen widersprechen diesem Anspruch. Die gleichen Grundsätze gelten für unsere Jugendarbeit und unsere organisatorischen Strukturen.
- 15 Der BDAJ Baden-Württemberg entwickelt Projekte, Veranstaltungen und interne Abläufe so weiter, dass ökologische Kriterien berücksichtigt werden. Dazu zählen ein sparsamer Ressourceneinsatz, nachhaltige Planungen und Bildungsangebote, die Umwelt- und Naturbewusstsein stärken.
- 19 Mit dieser Stellungnahme bekräftigen wir, dass Nachhaltigkeit fest in unseren Werten verankert ist. Sie ist Teil unseres Verständnisses von Menschlichkeit und Gemeinschaft und zeigt, wie wir als junge Menschen Verantwortung für die Welt um uns herum übernehmen. Durch bewusstes Handeln im Alltag, in unserer Jugendarbeit und in unseren Projekten möchten wir aktiv dazu beitragen, eine gerechte, lebenswerte Zukunft zu gestalten und die Natur im Einklang mit unserem Handeln zu bewahren.

### **26 Begründung:**

- 27 Unsere Umwelt steht unter enormem Druck, da Ressourcen knapp werden, Ökosysteme belastet sind und der Klimawandel Lebensgrundlagen bedroht. Nur durch achtsames Verhalten können wir diese Entwicklungen stoppen und die Lebensgrundlagen künftiger Generationen sichern. Nachhaltigkeit gehört zu unserem Glauben und unserer Gemeinschaft. Es ist unsere Aufgabe, dieses Bewusstsein in unserem Alltag, in Projekten und Veranstaltungen sowie durch die Sensibilisierung unserer Mitmenschen zu fördern. Wenn wir gemeinsam kleine Veränderungen ernst nehmen, können wir einen spürbaren Beitrag zu einer gerechteren, menschlicheren und lebenswerten Zukunft leisten.